

VAKS-EWA-NEWSLETTER April 2025

Siegen – Wittgenstein – Olpe



Fotos: <https://unsplash.com/de/s/fotos/Friedensbotschaft> & <https://unsplash.com/de/s/fotos/Fairer-Handel>

Faires Finanzwesen und Nachhaltiger Frieden

Finanzwende e.V.

Dieser Verein möchte der Finanzkriminalität entgegenwirken und die **Finanzmärkte sozialer, nachhaltiger und transparenter gestalten**. Dem Verein ist der Umweltschutz wichtig und er scheut nicht davor zurück, das Bankenverhalten bezüglich ihrer Angebote zu kritisieren. Die Cum-Cum-Aufklärung ist ihnen von Bedeutung: „Dieses Jahr entscheidet, denn 2026 droht die Vernichtung wichtiger Beweise, weshalb wir auf schnelle Ermittlungen drängen“, erklärt Daniel Mittler (Geschäftsführer). Siehe: **Schrot & Korn-Ausgabe 04 aus 2025, Seite 30-31**

Unter dem Motto: „CumCum-Milliarden: Zeit ist Steuergeld“ werden aktuelle Themen und Kampagnen angeboten.

Siehe: <https://www.finanzwende.de/>

ICAN Deutschland e.V.

Zusammen mit dem Partner „Ohne Rüstung Leben“, welcher auch Gründungsmitglied im „Aktionsbündnis atomwaffenfrei.jetzt“ ist, wird Druck auf die Politik gemacht. In einem Artikel im Informationsblatt 192 / 2025-2 von *Ohne Rüstung Leben* stehen Forderungen an die Politik. „Was die Politik tun sollte: Angesichts der aktuellen geopolitischen Entwicklungen werden Rufe nach mehr Atomwaffen laut. Dabei bedeutet ‚nukleare Abschreckung‘ nichts anderes als eine enorme Unsicherheit für die allermeisten Staaten der Welt und eine ständige Bedrohung für die Menschheit! Die Bundesregierung wäre daher gut beraten, sich weiter für Risikobegrenzung – etwa einem Verzicht auf nukleare Erstsätze – und **gemeinsame Abrüstungsschritte der Großmächte** einzusetzen! Perspektivisch sollte Deutschland die nukleare

Teilhabe beenden und gemeinsam mit anderen europäischen Staaten dem UN-Atomwaffenverbot beitreten. Als wichtiges Zeichen der Deeskalation und als bedeutenden Schritt zu einer Friedens- und Sicherheitsordnung ohne Atom-waffen!“

Simon Bödecker, März 2025

Seit 2014 ist ICAN Deutschland Teil des internationalen ICAN-Bündnisses mit über 650 Partnerorganisationen in über 110 Ländern.

Bildungsseminare, Workshops und Informationsmaterialien werden für junge Menschen angeboten. Aktionscamps an Atomwaffenstützpunkten und Foto-aktionen werden angeboten.

Wie auch im UN-Vertrag zum Atomwaffenverbot werden von ICAN Zugeständnisse von der Bundesrepublik Deutschland eingefordert:

- Die Folgen von Atomwaffentests, -Produktion und -Einsätzen auf Menschen und Umwelt anerkennen und sich an Opfer-beihilfe und Umweltsanierung zu beteiligen.
- Die Risiken der nuklearen Abschreckung anzuerkennen.
- Den Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland einzuleiten.
- Sich international für nukleare Abrüstung und den Vertrag zum Verbot von Atomwaffen einzusetzen.

Weitere Informationen zu Kampagnen, Projekten, Publikationen und Mitmach-Aktionen erhaltet ihr unter: <https://www.icanw.de/ueber-ican-deutschland/>

Eine breite Beteiligung der Bevölkerung wäre wünschenswert, wenn es darum geht, das Mitmachen, das sich gemeinsam um Verbesserung kümmern, das Informieren

und Gestalten von Öffentlichkeitsarbeit, ..., ja, eben **Friedensbildung voranzubringen**.

Geopolitik des Friedens

Es ist ein aufrüttelndes Zeugnis des Zeitgeschehens und wichtiges Zeitdokument: Die Rede von Professor **Jeffrey Sachs** vor dem Europäischen Parlament am 19. Februar 2025. Der vorliegende Artikel unter <https://www.nachdenkseiten.de/?p=129862> ist das bearbeitete Transkript der Rede von Professor Jeffrey Sachs im Europäischen Parlament bei einer Veranstaltung mit dem Titel “The Geopolitics of Peace”, die vom ehemaligen stellvertretenden UN-Generalsekretär und derzeitigen BSW-Europaabgeordneten **Michael von der Schulenburg** am 19. Februar 2025 ausgerichtet wurde. Das Transkript wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit bearbeitet und mit Fußnoten und Hyperlinks kommentiert. Die Übertragung ins Deutsche erfolgte von Klaus-Dieter Kolenda mit freundlicher Genehmigung von Sonia Sachs.

Themen: 1. Außenpolitik der USA 2. Die NATO-Erweiterung 3. Die Schwarzmeerstrategie 4. Die Außenpolitik der USA und die NATO-Erweiterung 5. Die Maidan-Revolution und ihre Folgen 6. Der Ukraine-Krieg und die Kontrolle der Atomwaffen 7. Das Ende des Ukraine-Krieges 8. Die Trump-Regierung 9. Über den Nahen Osten und China 10 Zuhörer-Fragen und Antworten von Professor Jeffrey Sachs.

Siehe:

<https://www.youtube.com/watch?v=Vxl7m9rmFto>

Geopolitik des Fairen Handels

Die **politische Einflussnahme im Fairen Handel**, so der Weltladen-Dachverband, zielt darauf ab, mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel zu verankern. Die Weltläden arbeiten in drei Bereichen an der Veränderung des bestehenden Welthandelssystems:

Durch die Vermarktung fair gehandelter Produkte, durch Informations- und Bildungsarbeit und durch politische Aktionen. Mit Hilfe von politischen Kampagnen werden Menschen informiert, zum Nachdenken über eigene Konsumgewohnheiten angeregt und motiviert, sich zu engagieren.

Gleichzeitig wird mittels Lobby- und Advocacy-Arbeit versucht, grundlegende politische Veränderungen zu erreichen, indem der Faire Handel Forderungen an die Politik formuliert.

Siehe: <https://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/wiki/296>

Die Friedrich-Ebert-Stiftung stellt in ihren Betrachtungen den Menschen in den Mittelpunkt und kommt zu dem Ergebnis, dass die Handelspolitik sozialdemokratisch gestaltet werden sollte. Sie bemerkt, dass die ökologische und soziale Nachhaltigkeit häufig zugunsten von Profitinteressen unter den Tisch fällt und dass sich die Länder gegenseitig in einem Wettbewerb um die günstigsten Produktionsbedingungen unterbieten.

Eine sozialdemokratische Handelspolitik kann dies korrigieren. Eine Handelspolitik, die das Wohl der Menschen hier und weltweit in den Mittelpunkt politischen Handelns stellt.

Mit klaren Regeln in der Handelspolitik könnte Wohlstand global gerecht verteilt werden.

Das bedeutet, dass in Europa verkaufte Waren unter fairen Sozial-, Arbeits- und Umweltstandards produziert werden müssten.

Zugleich muss Handelspolitik dazu beitragen, dass die Entwicklungschancen ärmerer Länder verbessert werden.

Eine Handelspolitik, die Vertrauen wieder aufbaut, Rechtsstaatlichkeit stärkt und Gerechtigkeit durchsetzt, muss demokratischer und transparenter sein als bisher.

Siehe: <https://www.fes.de/themenportal-die-welt-gerecht-gestalten/weltwirtschaft-und-unternehmensverantwortung/fair-play-im-welthandel>

Friedensbewegung

Als **Friedensbewegung** bezeichnet man soziale Bewegungen, die Kriege, Kriegeformen und Kriegsrüstung aktiv und organisatorisch zu verhindern und den Krieg als Mittel der Politik ausschließen wollen.

Siehe: <https://de.wikipedia.org/wiki/Friedensbewegung>

Laut dem Netzwerk Friedenskooperative sind am 29.03.2025 ca. 4.000 Menschen, in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden gegen die für 2026 geplante Stationierung von US-Mittelstreckenwaffen auf die Straße gegangen.

Die Losung war „**Keine neuen Mittelstreckenwaffen, nicht in Deutschland, nicht in Russland, nirgendwo in Europa.**“

Siehe: <https://www.friedenskooperative.de/friedensbewegung>

Unter dem Motto "**Aufstehn! Für den Frieden**" gingen am 10. Juni 1982 in Bonn eine halbe Millionen Menschen auf die Straße und protestieren gegen den NATO-Doppelbeschluss.

Es ist die wohl berühmteste von mehreren großen Friedensdemonstrationen in der Geschichte der Bundesrepublik.

In diesem Jahr scheint es eine Renaissance zu geben. Schauen wir auf die Friedensaktivitäten in den kommenden Wochen.

Z.B. die **Osterkundgebung in Siegen**, welche am 19. April, 13:30 Uhr vor dem Berliner Bären stattfand. Siehe nebenstehendes **Plakat & Video**:

<https://www.youtube.com/watch?v=-6Mf1atb824>

Initiiert vom Bündnis: **Nein zu Hochrüstung und Krieg – Ja zu Frieden und internationaler Solidarität**, unter Einbeziehung des Berliner Appells.

Näheres zum Berliner Appell erklärt <https://nie-wieder-krieg.org/> wie folgt:

Wir leben im gefährlichsten Jahrzehnt seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Gefahr, in einen atomaren Abgrund zu taumeln oder durch einen konventionellen Krieg umzukommen, ist real. An dieser Weggabelung stehen wir für eine friedliche und solidarische Welt der Gemeinsamen Sicherheit, Solidarität und Nachhaltigkeit für alle Menschen.

Wir sagen Nein zur Aufstellung neuer US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland!

Die geplanten Hyperschallraketen Dark Eagle steigern die Spannungen und sind insbesondere für Deutschland eine Gefahr, zum Ziel eines Präventivangriffs zu werden.

Überdies fördern die geringen Vorwarnzeiten das Risiko von Fehlreaktionen.

Die Stationierung wurde ohne jede öffentliche und parlamentarische Diskussion entschieden. Abrüstungsverhandlungen sind nicht vorgesehen. Wir bleiben dabei, Konflikte und Rivalitäten nicht militärisch zu lösen, sondern alles zu tun, Kriege zu vermeiden oder zu beenden. Dieser Aufgabe darf sich niemand entziehen.



Für Frieden und Abrüstung!

Mit Demonstrationen, Kundgebungen, Fahrradtouren, Wanderungen und Friedensfesten bringt die Friedensbewegung ihre Themen in die Öffentlichkeit.

Alle bundesweiten Termine im Kalender des **Netzwerks Friedenskooperative**: www.friedenskooperative.de/ostermarsch-2025

Unser Sparfuchs – Ergänzung zum Einkaufsführer

Es war uns auch wichtig Blogbeiträge für Menschen mit wenig Geld zu schreiben, die überlegen, in Zukunft ökologisch und/oder fair zu konsumieren. Bio/Fairtrade haftet ein wenig der Ruf an, vor allem etwas für Besserverdienende zu sein, die in ihrem Konsum eine Möglichkeit sehen, sich von „denen da unten abzugrenzen“. Diesem Vorurteil möchten wir mit diesen Blogbeiträgen etwas entgegensetzen. Es gilt herauszufinden, wie man für wenig Geld nachhaltig und idealerweise auch fair konsumieren kann.

Es soll „Sparfuchs“ heißen, da der Fuchs als besonders schlaues Tier in unserer Kultur positiv besetzt ist und um diskriminierende Ausdrücke wie etwa „sozial schwach Gestellte“ oder Prekariat“ zu vermeiden.

Hier wurde eigentlich die Quadratur des Kreises versucht: Einerseits das Fairtrade-Prinzip anzuerkennen, welches besagt, dass Waren nun einmal auch ihren Preis haben und dass den Herstellungsländern viel zu wenig dafür bezahlt wird, was zu den bekannten Folgen wie Kinderarmut, Schuldknechtschaft, Verelendung breiter Massen, Umweltproblemen usw. führt. Andererseits ist die Einkommens- und Vermögensverteilung hierzulande so, dass das reichste ein Prozent mindestens 24 % des Nettovermögens deutscher Haushalte besitzt, es könnten übrigens auch ungefähr ein Drittel sein (www.boeckler.de/de/boeckler-impuls-wie-sind-die-vermoegen-in-deutschland-verteilt-3579.html). Auf der anderen Seite sind 20,9 % der deutschen Bevölkerung armutsgefährdet.

Siehe: www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/01/PD25_036_63.html

und auch, wenn Armut in Deutschland keinesfalls mit Armut in den wenig entwickelten Ländern vergleichbar ist, belegen diese Zahlen doch anscheinend, dass viele Menschen nicht das Geld haben, nachhaltig zu konsumieren. Aber zum Glück gibt es ja auch Möglichkeiten, mit schmalem Geldbeutel nachhaltig zu konsumieren.

Und um genau diese Möglichkeiten geht es bei unserem „Sparfuchs“-Thema: (www.eineweltforumsiegen.de/sparfuchsguckt-sich-im-supermarkt-um/). In loser Folge werden wir hier Möglichkeiten vorstellen, nachhaltig und trotzdem günstig einzukaufen.

A b s p a n n

Falls Sie, geehrte Leserinnen und Leser, Fragen, Fairbesserungsvorschläge, konstruktive Kritik, sowie wichtige Eine-Welt-Termine für die nächste Ausgabe unseres Newsletters haben, so wenden Sie sich bitte an:



Wolfgang Silbermann (Eine-Welt-Promotor) Wolfgang.Silbermann@vaks.info

Telefon: 0271/38783-13 (AB)

oder an Markus Determann (Mitarbeiter)

mdetermannvaks@gmail.com

Telefon: 0271/25028871

„Eine-Welt-Servicestelle“ & „Eine-Welt-Forum Siegen-Wittgenstein Olpe“ des Vereins für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V., deren Eine-Welt-Promotor für die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe zuständig ist.

**Sprechzeiten: Dienstag: 10 - 13 Uhr
Sandstr. 28, 57072 Siegen, 4. Etage**

Weiteres auf unserer Homepage:

Eine-Welt-Portal Siegen-Wittgenstein-Olpe, unter www.eineweltforumsiegen.de

bei Instagram: **ewfsiwi**

Facebook: **Eine-Welt-Forum Si-Wi**

weitere Vereinsbereiche, siehe:

www.vaks.info